

Folgenabschätzung und Wirkungsmessung Sozialer Innovationen

Jürgen Streicher

26. Jahrestagung der DeGEval

14. September 2023 | Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg



Überblick

2

Ausgangspunkte für Soziale Innovationen

Folgenabschätzung Sozialer Innovation?

Herausforderungen bei der Wirkungsmessung

„Verwertung“ Sozialer Innovationen?

Zusammenfassung und Conclusio

Ausgangspunkte für Soziale Innovationen (SI)

- Vielfältige (komplexe) **gesellschaftliche Herausforderungen**
- **Eingeschränkte Problemlösungskapazität** einzelner Subsysteme
- Ergänzung zu bzw. Erweiterung des (klassischen) Innovationsbegriffs
- Bedarf neuer öffentlicher Steuerungsansätze (governance)
- Steigende Bedeutung auf Politikebene als **Querschnittsmaterie** und im Forschungskontext (z.B. Horizont 2020/Europa, ESF+, European Innovation Council), verstärkte Betonung der „**Social Economy**“ und Sozialunternehmertum
- Aktuelle Themen: **Impact Measurement, Scaling**



Beispiele DACH

■ Deutschland

- HT-Strategie 2014, Ressortkonzept(e) 2021, Zukunftsstrategie für F&I 2023, Strategie für SI und gemeinwohlorientierte Unternehmen 2023, ...
- „Gesellschaft der Ideen“, „Gesellschaft der Innovationen“ – Impact Challenge an Hochschulen, vers. Ressort-Programme, INSIGHT / Folgenabschätzung SI

■ Österreich

- FTI-Strategie 2010, FTI-Strategie bis 2030 Fokus auf Open Innovation (gesellschaftliche Innovation, nachhaltige Innovation?)
- FFG „Impact Innovation“, aws „Innovative Solutions“, KLIEN-Programme (Plattform fteval: Wirkung von FTI-Politik auf SI)

■ Schweiz

- BFI-Botschaft 2021-2024: „Transversale Themen“, Blick auf 2025/2028
- SNF / NFP, Innosuisse „Innovation Booster“, Energieforschung (SWEET), ...



Definitionen

- “Social innovation as **innovative activities and services** that are motivated by the goal of **meeting a social need** and that are predominantly developed and diffused **through organizations whose primary purposes are social**”. (Mulgan et al. 2007)
- Social innovations are **new ideas** (products, services and models) that simultaneously **meet social needs** (more effectively than alternatives) and create **new social relationships or collaborations**. (European Commission, based on Murray et al. 2010)
- “Social innovation **changes social relations** and can offer new policy approaches, potentially leading to systemic changes. By operating in a bottom-up way and being close to communities, citizens and the problems they face, social economy entities have the capacity to find innovative solutions.” (Action Plan for the Social Economy)
- „... an intentional, targeted **recombination or reconfiguration of social practices**, which is attributable to certain actors or groups of actors in particular areas of action or social context, **with the goal of solving problems or satisfying needs better** than is possible based on established practices.” (Howaldt and Schwarz 2010)

Folgenabschätzung Sozialer Innovation?

- FASI-Studie: Publikationskreis rund um Methoden der SI Forschung und der (ex-post) Einschätzung von Wirkungen von SI (z.B. mittels Fallstudien) und damit verbundene Herausforderungen bzw. wahrgenommenen Anforderungen
 - Ein expliziter und abgrenzbarer Diskurs ist nicht erkennbar
 - Bisher wenige explizit ex-ante ausgerichtete Konzepte (H2020 SIMPACT, SI-Drive)
- Bestehende (ex-post) Ansätze der Folgen-/Wirkungsabschätzung nutzen ähnliche Ansätze/Methoden wie TA; es erfolgt kein expliziter Verweis auf die TA (getrennte Publikationskreise)



Folgen von Sozialen Innovationen in einem Spannungsfeld aus verschiedenen Perspektiven

7

- Funktionale und/oder transformative Folgen von SI
 - Konkrete Problemlösungen (funktional)
 - Veränderungen der gesellschaftlichen Struktur (transformativ)
- Ebenen möglicher (intendierter) Wirkungen
 - Projekte, Interventionen, Aktivitäten
 - Charakter und Strukturen von Sozialität, Gesamtgesellschaft
- „Dark Side“ von SI
 - SI kann auch negative, unbeabsichtigte Konsequenzen haben
 - Wachsende Ungleichheit, Entprofessionalisierung, Rückzug des Staates,
 - Governance Defizite, Ökonomisierung

Ausgewählte Herangehensweisen und Methoden

Technikfolgenabschätzung	Bewertung sozialer Innovationen
Ansatz	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Klassische TA: Relevante Daten/Fakten sammeln ❖ Partizipative TA: Öffentlicher Dialog, Engagement ❖ Konstruktive TA: Förderung gesell. Lernprozesse, Beeinflussung von Gestaltungsprozessen ❖ Prospektive TA: Technik/Wissenschaft mitgestalten 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ “Fallstudien-Ansatz” ❖ Social Impact Measurement - SIM (Logic Modelling, SROI, Kosten-Nutzen-Analysen) ❖ Ökosystemansatz (ÖA) ❖ Künftig: Konstruktiv / Prospektiv (Nebenfolgen SI)?
Methoden	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ KI-TA: Literaturrecherche, Dokumentenanalyse, Experteninterviews, Befragungen, Fallstudien ❖ Pa-TA: Fokusgruppen, Workshops oder ander Großgruppenformat wie Konferenzen ❖ Ko-TA: Strategisches Nischenmanagement ❖ Pr-TA: Delphi-Studien, Szenario-Entwicklung, Foresight-Techniken 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ SIM: Mixed-Ansatz, Fallstudien ❖ ÖA: Workshops, Interviews, Befragungen ❖ FA: Literaturrecherche, Experten-Panel, Szenario-Entwicklung, Trendanalysen, Brainstorming ❖ Bereitstellung von Frei-/Experimentierräumen, social labs ❖ Künftig: Roadmapping, Netzwerkanalysen?

Ansatzpunkte für Folgenabschätzung SI

■ Verfahren und Methoden (auch in der TA angewandt)

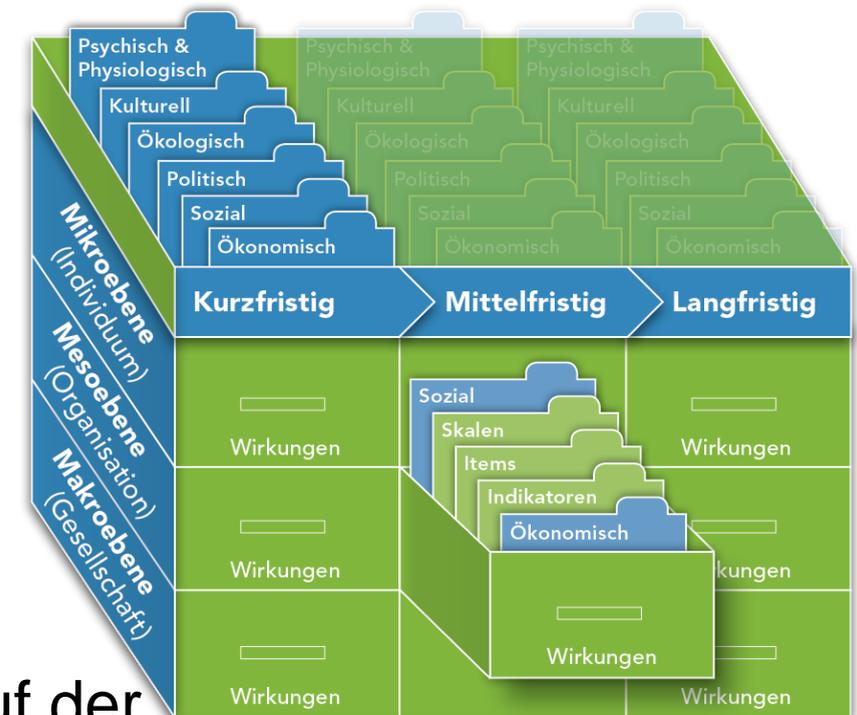
- Interdisziplinärer Ansatz, in der Praxis haben sich Mischformen etabliert
- Partizipative, prospektive Herangehensweisen, an Bedeutung gewonnen

■ Social Impact Measurement (SIM)

- Gut entwickelter Methodenbereich, Verbindungen zur Evaluierungsforschung
- Untersuchung meist aus einer interim bzw. ex-post Perspektive, vereinzelt ex-ante, konzeptive Zugänge

- Ausweitung der Perspektive auf die Wirkungen von SI auf der systemischen / gesamtgesellschaftlichen Ebene anzustreben

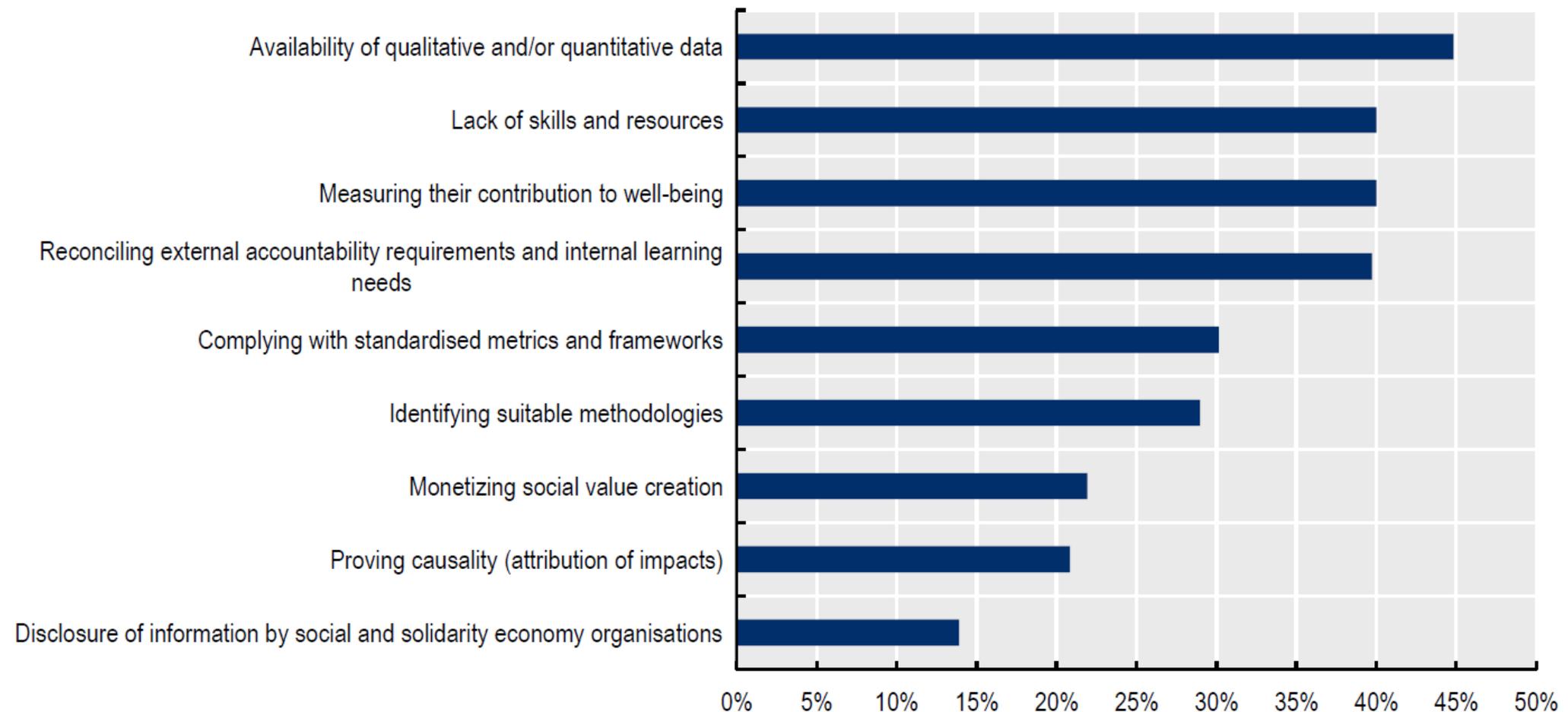
Die „Wirkungsbox“



Herausforderungen bei der Wirkungsmessung

- Ansätze und Konzepte zur Beschreibung und Messung sozialer und gesellschaftlicher Wirkungen existieren, jedoch nur wenig etabliert
- Herausforderungen bei der Erhebung und Messung (z.B. SI vs. „Social Economy“, „Social Entrepreneurship“), Leitlinien und Daten fehlen
- Debatten, v.a. im Kontext von Innovationsmessung) z.B. OECD Leads, Global Entrepreneurship Monitor, European Innovation Scoreboard, Innovationserhebung Deutschland 2023

Herausforderungen bei der Wirkungsmessung II



Note: Responses received as part of the 2020 OECD Global Action mapping survey (n=72) from more than 40 countries and the 2021 OECD Global Action stakeholder consultations performed in Brazil, Canada, India, Korea, Mexico and the United States (n=73). Percentages are calculated against the total of respondents on each multiple choice option.

„*Verwertung*“ *Sozialer Innovation?*

- Verbreitung von Ergebnissen jenseits der Innovationsprozessen, „**Veralltäglichung**“ (embedding)
- Vier Formen der **Verbreitung***: Wiederholung & Übertragung (mimetisch); Ausbreitung & Konsolidierung (scaling-up); Um- und Neukodierung (transformativ); Ableger & Verankerung (Lernen & Transfer)
- Skalieren und Transfer durch z.B.
 - **Replikation**: Einsatz in anderen Bereichen, Adaption für neue Kontexte
 - **Netzwerke**: Austausch und Zusammenarbeit, auch Advocacy und Lobbyarbeit

* vgl. Sengers, Turnheim & Berkhout 2021: 1162

Quelle: Kropp, C. und Streicher, J. et al (2023). Input aus dem Beratungskreis zur Folgenabschätzung von Fallbeispielen Sozialer Innovationen. Online, 19. Juni 2023.

Kategorie „Partizipation“ in der Wirkungsbetrachtung: Beispiele für Ziele und potenzielle Messgrößen

Ziele	Messgrößen
<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung neuer Zielgruppen • Einbindung relevanter Zielgruppen, u.a. zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure, NPOs, ev. durch Schaffung von ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften (Art, Struktur) der Zielgruppen • Anzahl der Projekte mit Beteiligung der relevanten Akteurinnen und Akteure • Ausmaß und Dauer der Beteiligung
<ul style="list-style-type: none"> ○ Anreizsystemen, um die Bereitschaft, soziale Innovationen im Austausch von Wissenschaft und Praxis, zu erhöhen und/oder ○ (Förder-)Maßnahmen, die die Teilnahme bestimmter Akteurinnen und Akteure einfordern 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl an Maßnahmen, Art der Maßnahmen • Inanspruchnahme von Maßn., Teilnahmeverhalten • Inter-, Transdisziplinarität • Struktur von / Beteiligung an Netzwerken • Outputs, Outcomes (Konzepte, Produkte, Proz., DL)
<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung, Bereitstellung von Beteiligungsformaten • Bereitstellung gemeinsam nutzbarer Infrastruktur (z.B. Testumgebungen, experimentelle Labore) 	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Beteiligung • Ausmaß der Nutzung von Infrastruktur, Art und Zweck der Nutzung

Zusammenfassung und Conclusio

- Steigende Bedeutung von SI, von New Public Management zu New Public Governance („Macro Governance“), Beförderung von (experimentellen) Bottom-Up Ansätzen
- FASI / Wirkungsmessung SI in den Kinderschuhen, keine fixen Zugänge / Standards
 - Fundierte Expertise (SIM) vorhanden, auch gut mit Evaluationsforschung und -praxis verknüpfbar
 - Entwicklung von Kriterien, Erhebungs- / Interpretationsprozesse, Nacharbeiten **partizipativ** gestalten
- Was wir brauchen für FASI / Wirkungsmessung SI:
Kompetenzen und Kapazitäten
 - Standards und Langzeitperspektive entwickeln
 - (Daten-)Systeme und Infrastrukturen schaffen, Rahmenbedingungen gestalten
 - Diskussion gestalten, Commitment aufbauen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH

POLICIES
Institut für Wirtschafts-, Sozial und Innovationsforschung

Leonhardstrasse 59, 8010 Graz
Haus der Forschung, Sensengasse 1, 1090 Wien
Lakeside B13b, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel. +43 316 876-1488
policies@joanneum.at

www.joanneum.at/policies

